

Unsichtbar Tragen e.V.: Pflegerische Elternschaft sichtbar machen

In Deutschland übernehmen knapp 500.000 Eltern die tägliche Pflege- und Sorgearbeit für ihr Kind. Viele leisten das rund um die Uhr, oft zusätzlich zu Beruf, Partnerschaft und Geschwisterkindern. Trotzdem bleibt diese Realität meistens unsichtbar.

Der gemeinnützige Verein Unsichtbar Tragen e.V. aus Hilden will das ändern: mit Theater, Begegnung, einem Song, einem Podcast und echten Geschichten. Er baut eine Brücke zwischen pflegenden und nicht pflegenden Menschen, damit Inklusion erlebbar wird.

Herzstück ist das gleichnamige Theaterstück. Pflegerische und nicht pflegerische Menschen stehen gemeinsam auf der Bühne. Das Stück wurde biografisch entwickelt, aus Gesprächen, Improvisationen, Körperarbeit, Musik und Tanz, und arbeitet traumasensibel. Nach Kenntnis des Vereins ist es das erste Theaterprojekt in Deutschland, das die Lebensrealität pflegender Eltern ins Zentrum der Bühne stellt.

Gegründet hat den Verein Franziska Berg, Theaterpädagogin und Mutter einer Tochter mit Behinderung. Sie führt auch Regie. Zum Vorstand gehören außerdem Mareike Leminski und Miriam Brandenburg-Schleich.

AUFFÜHRUNGEN 2026

- 10. Oktober 2026: Premiere in Hilden, Altes Helmholtz
- 14. Oktober 2026: Wuppertal, Theater am Engelsgarten
- 24. Oktober 2026, 19 Uhr: Forum Velbert, am Tag der pflegenden Eltern

AUSSERDEM

- Song „Könnt ihr uns hören?“, geschrieben von Daniel Schröfel, gesungen vom Ensemble
- Podcast mit Franziska und Maiky, zwei Schwestern und pflegerische Mamas
- Bisher berichteten u. a. WDR Fernsehen, WDR Lokalzeit, WDR 2, Rheinische Post und Super Tipp
- Crowdfunding 2026: 5.880 Euro von 187 Unterstützerinnen und Unterstützern

KONTAKT

Unsichtbar Tragen e.V.
Franziska Berg
hi@unsichtbartragen.de
www.unsichtbartragen.de
Instagram: @unsichtbar.tragen.ev

Fotos: Unsichtbar Tragen e.V. Abdruck im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Verein honorarfrei.